

Jeanette macht das Rennen

MAINZDIRNDL Jury und Facebook-Nutzer wählen 22-jährige Blondine zur Königin des Oktoberfests

Von Marlene Seydlitz

MAINZ. Das Mainzer Oktoberfest hat eine neue Königin: Jeanette Kreuzberger aus Hechtsheim wurde in der Nacht zum Freitag zum Mainzdirndl 2012 gewählt.

Aus 16 Teilnehmerinnen entschied sich die Jury nach dreieinhalb Stunden Wettkampf schließlich für die 22-Jährige, die nun die Aufgabe hat, das Oktoberfest auf verschiedenen Veranstaltungen zu repräsentieren.



Erst in Jeans und T-Shirt, dann im klassischen rot-weißen Dirndl zeigten sich die Anwärterinnen auf dem Catwalk. Um den begehrten Job zu ergattern, mussten sie aber auch in einem Interview eine gute Figur machen. Vertreter von Presse, des Proviant-Magazins und Rockland Radio sowie das ehemalige Mainzdirndl Sina Glock bildeten am Entscheidungabend die Jury – zu 50 Prozent floss aber auch eine Abstimmung via Facebook in die Wertung ein. Den zweiten und dritten Platz vergaben die Unparteiischen an die 19-Jährigen Katrin Schroth und Jenny Schäfer, denn was wäre eine Königin ohne Prinzessinnen? Unterschiedliche Ambitionen



Das neue Mainzdirndl Jeanette Kreuzberger (Mitte) und deren „Prinzessinnen“ Katrin Schroth (rechts) und Jenny Schäfer. Foto: Sascha Kopp

verleiteten die drei Blondinen dazu, am Wettbewerb zum Mainzdirndl teilzunehmen. Jeanette, die gerade eine Ausbildung zur Fachangestellten für Bürokommunikation absolviert, wollte nicht einfach nur dabei, sondern auch Teil des Oktoberfestes sein. Dass als Gewinnerin eine Menge Arbeit auf sie zukommt, ist der Naturliebhaberin bewusst. Deshalb geht es nach dem Fest erst einmal zum Urlaub in die Türkei. Mainzmädel Katrin, die demnächst ihr

BWL-Studium beginnt, hat schon vergangenes Jahr auf dem Oktoberfest gearbeitet. Von der Stimmung vor Ort und den vorjährigen Mainzmädeln war sie so begeistert, dass auch sie dieses Jahr ihr Glück versuchen wollte. Bis zum Beginn am 11. Oktober haben die frisch gewählten Repräsentantinnen zunächst eine große Aufgabe zu bewältigen: Sie sollen die Menschen dazu animieren, das Oktoberfest zu besuchen. Nebenbei schreiben sie online ein Tage-

buch, in dem sie die Erfahrungen und Erlebnisse ihrer Promotiontour für die Öffentlichkeit festhalten. Das nächste Mal werden sie im September auf der Fashion Week in Mainz auftreten, um an einer Modenschau teilzunehmen. Sorgen um Besucherzahlen müssen sich die Veranstalter vom Proviant Magazin nicht machen: Schon jetzt gibt es 29.000 Reservierungen, über 50.000 Gäste werden in den elf Tagen auf dem Messegelände er-

wartet. Freuen können sich diese auf Spezialbier, zünftiges Essen und Musik von diversen Partybands der Volksmusik. Reservierungen werden noch bis zum Samstag, 15. September, angenommen.

www.oktoberfest-in-mainz.de
Ein Video zur Wahl zum Mainzdirndl sehen Sie unter: www.allgemeine-zeitung.de/videos

Azubis teilen kräftig aus

POSTZUSTELLUNG Neues Job-Training im Zustellbezirk Gonsenheim / Stammpersonal hat frei

MAINZ (red). Bis zum 8. September haben die gewohnten Postzusteller aus dem Stützpunkt Gonsenheim frei. Dort haben die Auszubildenden das Kommando übernommen und das Stammpersonal vorübergehend in die Ferien geschickt.

„Am Anfang stand die Frage, wie wir unsere Auszubildenden, die bei uns den Beruf Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen erlernen, noch besser auf die berufliche Praxis vorbereiten können“, erklärt Jens Schölzel, Personalchef der Niederlassung Brief der Deutschen Post in Mainz. In den zwei Jahren der Ausbildung gebe es zwar immer wieder Phasen der praktischen Bewährung im Zustellalltag, doch die reichsten Schölzel und seinem Team nicht aus: „Wir wollen mit diesem Projekt, das wir zum ersten

Mal durchführen, bewusst einen Schritt weiter gehen als üblich. Das Besondere daran ist, dass unsere Auszubildenden als Gruppe in einem kleinen Zustellstützpunkt (fast) ganz alleine auf sich selbst gestellt und selbst verantwortlich sind. Sie müssen in der Gruppe sehen, dass der Laden läuft und für etwaige Probleme auch gemeinsam die passenden Lösungen erarbeiten“, betont Schölzel.

24 Auszubildende im zweiten Lehrjahr, die im Betrieb und in der Berufsschule bereits einiges in Sachen Post und Zustellung gelernt haben, machen mit. Die jungen Postler arbeiten in drei Gruppen in den Zustellstützpunkten Gonsenheim, Ludwigshafen-Oggersheim und Ludwigshafen-Oppau – alles Zustellstützpunkte, die zwischen sechs und elf Zustellbezirke umfassen.



Die Gonsenheimer Post-Azubis haben alles in der Hand. Foto: privat



Stefan Leber und Stephanie Bub schenken auch einen „Twin Oaks Zinfandel“ aus der kalifornischen Weinbauregion Napa Valley aus. Foto: Harald Kaster

Unterm Sternenbanner

WEINMARKT Kalifornisches Napa Valley präsentiert sich als „Great Wine Capital“

Von Christopher Mühleck

MAINZ. Als Gott den amerikanischen Kontinent schuf, so lernen es bereits alle Kinder in den USA, hob er den Kontinent an, sodass „alle Rosinen und Goldstücke nach Kalifornien rollten“. Dass es heutzutage mehr die Trauben als die Rosinen und weniger das Gold als die Gemütlichkeit ist, die gerade die Besucher des Weinmarkts reizen, liegt auf der Hand.

Dennoch weht ein gewisser Hauch dieses „California Dreamin“ durch das Great Wine Capital-Weindorf, in dem sich in diesem Jahr das Napa Valley, eine reizvolle Region nahe San Francisco präsentiert. Und bereits der erste Abend macht Laune auf mehr, wie zu hören war. Gute 2,50 Meter misst die höchst dekorative Replik der Freiheitsstatue am Eingang des Weindorfs, die mit ihrer Fackel wie ein Leuchtturm für die zahlreichen neugierigen Besucher wirkt, die ein lauschiges Plätzchen unter den vielen kleinen wehenden Fahnen mit Sternen und Streifen gefunden haben. „Wir stellen immer ein Jahr vor dem großen Jahres-

KRUSCHEL DABEI

► Auch der **Mainzer Rotary-Club Mainz-Churmeintz** ist mit einem Weinstand dabei. Das Besondere an diesem: Dessen Einnahmen fließen in soziale Projekte. In diesem Jahr gehen die Erlöse unter anderem an den Verein „Armut und Gesundheit in Deutschland“, die Pfarrer-Röper-Stiftung und den Deutschen Kinderschutzbund Mainz.

► Auch Kruschel, das Zeitungsmonster der AZ, ist vor Ort. An beiden Sonntagen gibt es einen **Kruschel-Stand**. Am 26. August können Kinder dort unter anderem an einer Wurfwand spielen, am 2. September kann man Buttons mit Kruschel-Motiven erstellen.

meeting der Great Wine Capitals das Gastgeberland des Trefens vor und bewerben es. 2011 war es Italien, nun sind es die USA mit Napa Valley“, so Jürgen Schmidt, Geschäftsführer der Touristik Centrale Mainz. Es seien exzellente Weine im Angebot, „und wir haben nach der Kritik der letzten Jahre an der Präsentation des Weindorfs

einiges optimiert“, sagt Schmidt weiter.

Was ist Napa Valley überhaupt?, mag sich manch einer gefragt haben. Das Napa Valley, nur eine Stunde nördlich San Francisco, gliedert sich in acht Kleinstädte und Regionen. Und in jeder gibt es eine Vielzahl von Weingütern zu entdecken. Mit traditioneller Gastfreundschaft bietet die beliebte Region ihren Gästen, die von der Qualität der Weine, Sterne-Restaurants, einer lebendigen Kunstszene und Fitnessangeboten angezogen werden, ein einmaliges Naturerlebnis.

Dieses einmalige Erlebnis glänzt als Chardonnay, Cabernet Sauvignon oder Zinfandel Rosé in den Gläsern der Gäste und konnte mit herzhaften Leckereien mit amerikanischem Biss aus dem Hause „Humberto“ abgerundet werden.

„Begeisterung und Neugier sind spürbar. Als Great Wine Capital ist die optimale Darstellung hier im Weindorf natürlich unsere Herzensangelegenheit“, so Stefan Leber vom Weingut Leber, das mit dem Weingut Fleischer und dem Weingut Fitz Ekkehard Huff aus Schwabsburg dort Stadt und Region repräsentiert.

– Anzeige –

FORDERUNGS-AUSFÄLLE KENNEN KEINE RÜCKRUNDE.

Unvorhergesehene Forderungsausfälle können Ihr Unternehmen zum Absteiger machen – ohne Chance auf Wiederaufstieg. Mit Coface reduzieren Sie diese Risiken durch die Überprüfung Ihrer Mitspieler und können bei Fouls souverän mit der Coface Kreditversicherung reagieren.

[Erfahren Sie mehr auf www.coface-viererkette.de.](http://www.coface-viererkette.de)

coface ARENA
Unser Name – unsere Leidenschaft

coface DEUTSCHLAND